



Finanziell vorsorgen: Wer für das Alter Kapital bilden möchte, für den lohnt sich der Kauf einer eigenen Immobilie. Pflege-Appartements bieten ganz nebenbei den Vorteil, dass der Besitzer mit seiner Familie im Fall einer eigenen Pflegebedürftigkeit Anspruch auf einen Platz hat.

Kapitalanlage im Pflegebereich

Private Investition in Seniorenheimen macht sich doppelt bezahlt

VON PATRICK SCHLÜTTER

■ Eine sichere Geldanlage suchen immer mehr Deutsche. Das Zinsniveau bei den Banken ist weiterhin gering, umso größer ist das Interesse an der Investition in Eigentum. Doch hier drohen oft Mietausfälle und Sanierungskosten. Eine findige Alternative stellt der Erwerb einer Pflegeimmobilie dar.

Investoren setzen dabei auf den demografischen Wandel in Deutschland. Die ältere Bevölkerung wächst und mit ihr auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Sie alle benötigen entsprechende Einrichtungen. Und hier kommen private Anleger ins Spiel. Sie erwerben ein Pflege-Appartement zuzüglich eines Anteils an Gemeinschaftsflächen wie einer Wohnküche oder einem Aufenthaltsraum. Dann wird ein 20-jähriger Mietvertrag mit Verlängerungsoption mit dem Betreiber der Seniorenwohnanlage abgeschlossen. Der wiederum hat durch das 11. Sozialgesetzbuch quasi eine



Der Bedarf steigt: Immer mehr Menschen in Deutschland werden pflegebedürftig und suchen geeignete Plätze. Gerade im Innenstadtbereich sind diese Wohnungen rar. FOTOS: DPA

staatliche Refinanzierung. Die Bewohner bezahlen die Miete und Pflege durch die Absicherung über das Pflegegesetz.

„Dieses Finanzmodell ist gegenüber herkömmlichen Eigentumswohnungen absolut sicher. Der Käufer hat lang-

fristige Mieteinnahmen und muss sich keine Gedanken über Mieterwechsel oder Nebenkostenabrechnungen machen“, sagt

der Bielefelder Immobilienberater Stefan Huxohl. Zusammen mit Uwe Basse hat er sich auf Pflegeimmobilien als Kapitalanlagen spezialisiert.

„Diese Investitionsform in einen Wachstumsmarkt besitzt reichlich Zukunftspotenzial. Der Bedarf an Pflegewohnungen steigt schließlich noch weiter an“, sagt Huxohl.

Deshalb vermitteln die Bielefelder nicht nur Bestandsimmobilien, sondern engagieren sich auch für Neubauten. Eigentümer haben alle Rechte an der Wohnung, können sie erwerben, verschenken, beleihen oder wiederverkaufen. Ein weiterer Vorteil der eigenen Pflegeimmobilie ist das Netzwerk der Betreiber. „Falls Sie oder jemand in Ihrer Familie pflegebedürftig wird, haben sie Anspruch auf ein bevorzugtes Belegungsrecht“, ergänzt Basse. Und finanziell lohne sich die Investition in eine Pflegeimmobilie sowieso, Huxohl: „Die Renditen liegen zwischen 5,2 und 5,8 Prozent.“

Weitere Informationen unter: www.meine-immobilienrente.de

Unter Gleichgesinnten

Betreutes Wohnen: Entscheidung vor neun Jahren getroffen und nicht bereut

■ Melita Buhr steht kurz vor ihrem 90. Geburtstag. Sie hat sich vor neun Jahren bewusst entschlossen, ihre eigene Wohnung aufzugeben und in eine Seniorenwohnanlage des Betreuten Wohnens im Seniorenzentrum Phönix, Haus am Park in Gütersloh, einzuziehen.

»Wunsch nach Entlastung im Haushalt«

Melita Buhr war 37 Jahre verheiratet, nach dem Tod ihres Mannes, den sie selbst 15 Jahre lang gepflegt hat, informierte sie sich zusammen mit ihren Kindern, welche Möglichkeiten bestehen. Im Vordergrund stand für sie nicht eine akute Pflegebedürftigkeit, sondern der Wunsch nach Entlastung von Hauswirtschaftsarbeiten wie Kochen, Wäsche waschen oder Putzen.

Durch die zahlreichen Angebote in der Einrichtung fand



Genießt den Service: Am Abend schätzt Melita Buhr Gespräche mit den anderen Bewohnern. FOTO: PRIVAT

Melita Buhr schnell Kontakt zu Gleichgesinnten. So trifft sie sich jeden Abend mit Mitbewohn-

ern im so genannten „Nachtcafé“. Dort wird geklönt, gekniffelt, oder auch einfach bei

einem Gläschen Wein ein gemütlicher Tagesausklang verläuft.

Auch tagsüber werden von ihr viele Angebote genutzt. Unter anderem nimmt Melita Buhr als leidenschaftliche Akkordeonspielerin mit Herz und Seele an den Musikangeboten teil. Auf die Frage, wie beurteilen Sie Ihre Entscheidung in ein Betreutes Wohnen gezogen zu sein, antwortet die rüstige Seniorin:

»Senioren sollten sich rechtzeitig entscheiden«

„Für mich war es die richtige Wahl. Ich habe Jahrzehnte einen Fünf-Personenhaushalt geführt. Aber heute genieße ich es schon gerne mich bedienen zu lassen und viel mehr Zeit für mich selbst zu haben. Einen Rat zum Abschluss. Wer die Entscheidung für ein Betreutes Wohnen treffen möchte, sollte dies rechtzeitig tun.“



BONITAS ist ein ambulanter Pflegedienst für Kranken- u. Altenpflege. Seit vielen Jahren stehen wir pflegebedürftigen Menschen zur Seite und unterstützen ihre Angehörigen. Unser kompetentes Pflegeteam ermöglicht einfühlsame Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld sowie in der Einrichtung „**Unser kleines Heim am Stuckenberg**“ – eine Alternative in Herford zum klassischen Pflegeheim mit familiärer Atmosphäre. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Patienten und deren Angehörigen zu bewahren oder zu verbessern.

Wir stehen Ihnen gerne für nähere Informationen zur Verfügung und bieten auch individuelle Schulungen für Angehörige an.



Herford Tel. (0 52 21) 6 999 0	Unser kleines Heim am Stuckenberg (HF) Tel. (0 52 21) 694 100
BI-Brackwede Tel. (05 21) 400 24 50	BI-Schildesche Tel. (05 21) 914 180
NEU! BI-Heepen Tel. (05 21) 934 498 64	BI-Sennestadt Tel. (0 52 05) 69 95
Bünde Tel. (0 52 23) 688 40	www.bonitas.de

Wir unterstützen als Hauptsponsor die Kinder von KARLSSON E.V.

Langzeit- und Kurzzeitpflege im Weserbergland!

meritus. Seniorenzentrum Brakel GmbH
Lütkerlinde 21
33034 Brakel
Tel.: 05272-391-0
Meritus-Pflege.de

meritus.
Die Seniorenzentren

Alten- und Pflegeheim „Haus Kremser“

bietet in gepflegter, familiärer Atmosphäre **Heimpflegeplätze**
Zuzahlungsbeispiel für 30 Tage, inkl. Invest- und Hotelkosten:
Pflegestufe 1: 1 242,00 €, Stufe 2: 1 410,50 €, Stufe 3: 1 579,90 €, ggf. abzüglich Pflegegeld bis 15,27 € täglich.
Rödinghausen, Telefon (0 57 46) 6 32

Ein gutes, sicheres Gefühl

Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Erfahrung



Unsere Einrichtungen der Altenhilfe:

- ✓ Betreutes Wohnen im Dietrich Bonhoeffer-Haus
- ✓ Betreuung für Menschen mit Demenz im Sophie Cammann-Haus
- ✓ Ambulante Pflege in den eigenen vier Wänden durch die Diakoniestation St. Johannisstift
- ✓ Stationäre Pflege oder Kurzzeitpflege im Ev. Altenheim St. Johannisstift

Wer zu uns kommt, wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen, ernst genommen und versorgt. So können wir Ihnen Menschlichkeit und Qualität garantieren.

Haben Sie Fragen oder möchten unverbindlich beraten werden?
Melden Sie sich gern unter: (05251) 20508-50 | b.scholand@johannisstift.de

www.johannisstift.de



Evangelisches Johanneswerk

Altenpflege-Netzwerk Gütersloh

Fachkundige Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation
Rufen Sie an, wir beraten Sie gern: Tel. 0800 462 58 37



Hermann-Geibel-Haus
Das Leben im Alter genießen
Berliner Str. 130, Tel. 05241 860 50



Katharina-Luther-Haus
Gemeinschaft mit Lebensqualität
Feuerbornstr. 36, 24 Stunden Service und Aufnahme: Tel. 05241 919-557

Ambulanter Pflegedienst
Johanneswerk im Stadttel
Berliner Str. 127a, Tel. 05241 179 83 29

johanneswerk.de

Haupt-Geschäft
Grenzweg 37
33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 41 37

Stadt-Geschäft
Münsterstraße 7
33330 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 41 44



Breenkötter
Orthopädie Schuhtechnik

Das PLUS für Ihre Fußgesundheit

- + orthopädische Schuhe und Einlagen nach Maß
- + individuell von Meisterhand für Sie gefertigt
- + Diabetikerversorgung + Kompressionsstrümpfe
- + orthopädische Schuhzurichtungen + Bandagen